

Voralb-Kooperation gewinnt GYMWELT-Preis 2017

Kaum zu glauben, aber wahr: Die Kooperation der Voralbvereine TSV Bad Boll, GSV Dürna, TSV Eschenbach und TSV Heiningen wurde am vergangenen Sonntag im Rahmen des 11. Stuttgarter Sportkongresses mit dem GYMWELT-Preis 2017 in der Kategorie „Attraktives Mitgliedergewinnungs- und Mitgliederbindungskonzept“ ausgezeichnet. Die vier Vereine, die sich vor nunmehr sechs Jahren zu einer Vereinskoooperation zusammengeschlossen haben, um sich gemeinsam fit für die Zukunft zu machen, haben damit innerhalb von nur fünf Jahren für ihre beispielhafte Zusammenarbeit vier namhafte Preise eingestrichelt.

Vorangegangen waren 2013 der Innovationspreis für Turn- und Sportvereine, 2014 der Nachhaltigkeitspreis der Sportstiftung des Württembergischen Landessportbunds und 2016 der Große Stern des Sports in Bronze, der vom Deutschen Olympischen Sportbund gemeinsam mit den Volksbanken und Raiffeisenbanken vergeben wird.

In diesem Jahr hatte nun der Schwäbische Turnerbund gemeinsam mit der AOK Baden-Württemberg unter den etlichen hundert Turn- und Sportvereinen, die dem GYMWELT-Netzwerk angehören – und damit als ganz besonders kompetente Anbieter von fitness- und gesundheitssportlichen Angeboten gelten – diejenigen drei gesucht, die sich durch außergewöhnlich einfallsreiche, überzeugende und erfolgreiche Konzepte und Projekte auszeichnen und für andere GYMWELT-Vereine damit wertvolle Anregungen und Entwicklungsimpulse vermitteln können. Dass die Wahl dabei auch auf unsere Vereinskoooperation fiel, ist angesichts der Tatsache, dass sich um diesen Preis auch Großsportvereine mit etlichen tausend Mitgliedern bewerben, eine großartige Bestätigung unserer Arbeit und unserer vielfältigen gemeinsamen Aktivitäten, in deren Zuge inzwischen ein umfangreiches Netzwerk an Kooperationspartnern entstanden ist, das neben unseren Heimatgemeinden, den dortigen Schulen und der AOK Neckar/Fils eine Vielzahl von sozialen Institutionen und Akteuren umfasst.

Dabei gilt unsere Vereinskoooperation, die in Fachkreisen des organisierten Sports unter dem Namen „Voralb-Modell“ inzwischen bundesweit Beachtung gefunden hat, ohnehin spätestens seit der Zuerkennung des Innovationspreises als besonders erfolgreiches und zukunftsweisendes Musterbeispiel dafür, wie sich kleinere und mittelgroße Sportvereine zusammenschließen können, um ihre innere Struktur, aber auch die Inhalte und den Zuschnitt ihrer Sportangebote den veränderten Bedürfnissen der heutigen Sporttreibenden anzupassen. So zeigte sich auch der Präsident des Schwäbischen Turnerbunds Wolfgang Drexler, der die Preisverleihung an die Delegation der Voralbvereine übernahm, begeistert davon, dass es außerhalb der Ballungszentren im ländlichen Raum Vereine gebe, die nicht nur großartiges leisteten, sondern auch Konzeptionen entwickeln, die für viele andere zukunftsweisend sein können.

Neben dem Preisgeld von 1.500,00 € erhielten die Kooperationsvereine zusätzlich eine Komplettausstattung für einen Functional Fitness-Zirkel im Wert von 500,00 € überreicht, die mit großer Freude entgegengenommen wurde. Ist es doch der Wunsch der Vereine dieses neue gesundheitssportliche Angebot, das im Augenblick schon in Dürna im Rahmen des Kursprogramms erprobt wird, auf eine breitere Basis zu stellen.

Mit Freude über die Preisverleihung, die nur alle zwei Jahre erfolgt, können sich aber auch der Turngau Staufen und der Sportkreis Göppingen. Denn neben der Voralb-Kooperation gelang es auch dem TV Altenstadt, in einer der beiden anderen Preiskategorien das Rennen zu machen, so dass diesmal gleich zwei der drei baden-württembergischen Preisträger aus dem Kreis Göppingen und damit aus deren Verbandsgebiet kommen.